



Der gestrige 1. Mai lockte viele tausend Menschen unter dem Motto "Europa. Jetzt aber richtig!" in die Nürnberger Innenstadt. Die Demonstranten zogen ab 10 Uhr lautstark vom Aufseßplatz zum Kornmarkt. Dort fand die zentrale Nürnberger Feier zum Tag der Arbeit statt. Angesichts der anstehenden [Europawahlen](#) warben Oberbürgermeister Ulli Maly und der Hauptredner der Kundgebung, der [bayerische IG-Metall-Chef Johann Horn](#), für ein gemeinsames solidarisches Europa und warnten vor den Populisten vom rechten Rand.

Horn spannte in seiner etwa einstündigen Rede den Bogen von der Transformation in den Betrieben und die Folgen für die Beschäftigten, über die Themen Klimawandel und Umweltschutz hin zu Europa: "Wir brauchen ein starkes und soziales Europa. Kein Europa der Bürokraten, sondern der Bürger. Kein Europa der Machthaber, sondern der Menschen. Kein Europa der Bosse, sondern der Beschäftigten. Und bei unseren europäischen Nachbarn kann man sehen: Wer rechte Populisten in die Parlamente wählt, der baut die Rechte der Beschäftigten ab." Er plädierte für europäische Tarifverträge, um gleiche Arbeitsbedingungen sicherzustellen und Abwärtsspiralen durch konkurrierende Standorte zu verhindern.

Am 1. Mai gingen [bayernweit ca. 75.000 Menschen](#) auf die Straße, [bundesweit ca. 380.000](#). Die Hauptveranstaltung zum 1. Mai fand dieses Mal in Leipzig statt. Hier noch Eindrücke aus Nürnberg:



